

In der letzten Oktoberwoche 2010 rückten öffentliche, wissenschaftliche und kirchliche Bibliotheken im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“ wieder ins Rampenlicht. Um auch ihre herausragende Rolle bei der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz zu verdeutlichen, lautete das Motto 2010 „Information hat viele Gesichter“. Die einwöchige Kampagne war bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) organisiert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert worden. In über 1.500 Bibliotheken in ganz Deutschland gab es insgesamt über 3.600 Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Bibliotheksnächte und weitere Aktionen. Mehr als jede zehnte Veranstaltung fand in Bayern statt. Nur ein Bruchteil davon kann im folgenden Überblick exemplarisch vorgestellt werden.

Passend zum Motto hatten die deutschen Fachstellen ein „kulinarisches Quiz“ mit Fragen zu den regionalen Spezialitäten in den verschiedenen Landesteilen zusammengestellt und den Bibliotheken als Download angeboten. Außerdem konnten sie dank Vermittlung des dbv und mit freundlicher Genehmigung des Bloomsbury-Verlags den Bibliotheken das originelle Bilderbuch „Herr Fuchs mag Bücher“ von Franziska Biermann zur Präsentation als Bilderbuchkino in Form einer PDF-Datei zur Verfügung stellen.

Zum Auftakt der Aktionswoche wurde in Marktbreit (Unterfranken) das Munzinger Archiv Online für elf Bibliotheken freigeschaltet und kurzerhand in den Festakt zum 100-jährigen Bestehen der Stadtbücherei integriert. Der „Tag der Bibliotheken“ am 24. Oktober eignete sich dafür hervorragend, tagte doch hier im historischen Rathaus der Stadt Marktbreit 1949 die Gruppe 47. Gemäß dem Motto der Bibliothekskampagne können die elf beteiligten Bibliotheken mit Munzinger

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK
Information hat viele Gesichter
www.treffpunkt-bibliothek.de

Bibliotheken sind geheime Fenster, durch sie kann man in andere Länder, Kulturen und Herzen schauen!
Rafik Schami, Schriftsteller

TAUSEND VERANSTALTUNGEN
Bundesweite Bibliothekswoche
24. – 31. Oktober 2010

IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN

colson vize
Bundministerium für Bildung und Forschung
Deutschland Land der Ideen
Gesamtkoordination **dbv**
Sponsoren **3pc**
Neue Kommunikation **borromedien**
Mit freundlicher Unterstützung von **Frankfurter Rundschau**
ekz bibliothekservice **fachbuchjournal** **Sankt Michaelsbund**



Online ihren Auftrag als Bildungspartner in den Kommunen und ihre Funktion als Lernort zukünftig noch besser erfüllen.

Anzeigenkampagne zur Aktionswoche und Cover zum Bilderbuchkino

Auch die öffentliche Bücherei Kissing (Schwaben) hatte ihre Festwoche zum 25-jährigen Bestehen der Bücherei in der Bahnhofstraße in die bundesweite Bibliothekswoche eingebaut. Auf die Besucher wartete ein breit gefächertes Programm von musikalischen Darbietungen über Kindertheater, Lesungen und Vorlesen bis zu kreativen Aktionen wie Handarbeiten, bei denen man einem Krimi-Hörbuch lauschen konnte, und der Vorführung eines Buchbinders.

Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter

Auch die dritte bundesweite Bibliothekswoche war ein großer Erfolg.

Von Norbert Hellinger

In Donauwörth (Schwaben) präsentierten Michael Lerchenberg und das Duo „crème duett“ in einer Lesung mit musikalischer Begleitung das Programm „Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer“. Tags darauf stellte Brigitte Riebe ihren neuen Roman „Die Prophetin vom Rhein“ über Hildegard von Bingen vor. Für die Kinder gab es ein Konzert mit Erwin Grosche, der Geschichten erzählte, Lieder sang und mit Laut- und Leisegedichten überraschte.



DER AUTOR

Norbert Hellinger ist Mitarbeiter der Außenstelle Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Glück hatten die Regensburger: Fast täglich boten ihnen die kooperierenden Bibliotheken attraktive Veranstaltungen an, die auf einem gemeinsamen Programmflyer beworben wurden. Dieser versprach u. a. freche Mädchen, Regensburger Promis, einen taffen Ermittler, einen russischen Arzt und Dichter, das improvisierte Nichts, Mama Donau, einen musikalischen Sammler und Geistlichen und eine slowenisch-ungarische Grenzgängerin. Außerdem gab es Büchergutscheine zu gewinnen, wenn man auf dem mitabgedruckten Coupon die richtige Zahl der an der Aktion beteiligten Regensburger Bibliotheken (7!) angekreuzt hatte. Die Koordination hatte in bewährter Weise die Außenstelle Regensburg der Landesfachstelle übernommen.

In der Universitätsbibliothek Würzburg konnten die Studenten unter dem Motto „Lesen reloaded“ die neuen E-Reader testen, womit gleichzeitig auf das umfangreiche E-Book-Angebot aufmerksam gemacht wurde. In der Teilbibliothek Recht lasen dagegen Professoren, Studierende und Alumni aus ihren Lieblingstexten und verrieten, was diese Texte ihnen persönlich bedeuten. Während die Stadtbücherei einen Crashkurs für Interneteinsteiger anbot und die Außenstelle der Landesfachstelle Informationen zum Berufsfeld Bibliothek vermittelte, stellte in der Liborius-Wagner-Bücherei ein Stadtrat mit Lichtbildern bekannte Persönlichkeiten vor, die auf dem Würzburger Hauptfriedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Wie man Lügen auf einfache Weise entlarvt, referierte der Wirtschaftspsychologe Dr. Jack Nasher, Autor des Buches „Durchschaut“, mit viel Humor im vollbesetzten Vortragssaal der Stadtbibliothek Straubing (Niederbayern). Zwei Tage vorher hatte sich ein jugendliches Publikum im abgedunkelten Dachgeschoss gebannt lauschend von der jungen deutsch-vietnamesischen Autorin Jenny-Mai Nuyen in eine Fantasy-Welt entführen lassen. Die Kinder kamen dagegen bei dem Stück „Au Weiher“ vom Puppentheater Karotte auf ihre Kosten.

Bei der Vernissage einer Ausstellung mit Fotos von künstlerisch arrangierten Figürchen von Lesenden las in Lauf an der Pegnitz (Mittelfranken) Stefan Bollmann aus seiner kleinen Kulturgeschichte über die verführerischste Sache der Welt (Lesen, was denn sonst).

Eine andere ungewöhnliche Fotoausstellung fand in Hammelburg (Unterfranken) ihren Abschluss: Mehr und weniger bekannte Hammelburger beantworteten die Frage: „Welches Buch hat dich in deiner Jugendzeit bewegt?“ Sie wurden dabei auf einem roten Sofa gefilmt und fotografiert, als Hintergrund dienten markante Orte der Stadt. Bei der Finissage gab es dann allerhand rote Speisen und Bücher sowie rote Kleidung, ganz nach dem Motto: „Werde eins mit deinem Projekt!“

Als literarischen Höhepunkt im 20. Jubiläumsjahr der Bücherei im Bahnhof lasen in Veitshöchheim (Unterfranken) am Main die drei Übersetzer aus ihrer „Asterix-Drilochie uff meeifrängisch“, womit



FOTO: STB ALZENAU

Auch Landrat Dr. Ulrich Reuter (Landkreis Aschaffenburg) konnte in Alzenau für das Lesen gewonnen werden.



In Kulmbach (Oberfranken) besuchte die 3. Klasse der Pestalozzischule die „Bücherei am Stadtpark“ und informierte sich in Theorie und Praxis über die Feuerwehr: Büchereileiterin Heide-linde Siegl stellte entsprechende Bücher vor und erzählte, wie die Feuerwehr früher funktioniert hat. Dann konnten die Buben und Mädchen viele echte Ausrüstungsstücke an- und ausprobieren – dank einer Mitarbeiterin, die nicht nur FaMI ist, sondern in ihrer Freizeit als Jugendwart den Nachwuchs der Feuerwehr Katschenreuth betreut.

Man sieht es ihm nicht an: In Naila wurde der 50. Geburtstag von Michael Endes Kinderbuchklassiker „Jim Knopf“ gefeiert.

In Bamberg boten Staatsbibliothek und Universitätsbibliothek gemeinsam unter dem Motto „Blatt:Werk“ einen literarisch-künstlerischen Spaziergang an. Mehr als 50 Teilnehmer lauschten zunächst im Bamberger Hainpark Herbstgedichten, die ein Schauspieler des E.-T.-A.-Hoffmann-Theaters mit viel Einfühlungsvermögen rezitierte. Von dort ging es weiter in das Internationale Künstlerhaus „Villa Concordia“, wo es bei Blätterteiggebäck Interessantes über alte chinesische Druck-techniken zu hören und zu sehen gab.

Lyrisch-Herbstliches vor Bamberger Kulisse

Im Anschluss daran präsentierte Bibliotheksdi- rektor Prof. Dr. Werner Taegert in der Staatsbibliothek Bamberg eine Auslese prachtvoll illustrierter „Blätter der Freundschaft“ aus der reichen Spezi- alsammlung von Stammbüchern (Alba amicorum). Der Brauch, in Erinnerungsalben durch autographe Einträge und mitunter auch Bildbeigaben freund- schaftliche Verbundenheit zu dokumentieren, kam um 1540 auf und hat in Gestalt der Poesiealben bis heute überdauert. Abschließend hielt Prof. Dr. Christian Schäfer, Lehrstuhlinhaber für Philosophie, in der Universitätsbibliothek Bamberg bei Canapés und Wein eine rhetorisch raffinierte Philosophiestunde und spannte unter dem Leitthema „Gelehr- tenexistenz im Blätterwald“ den Bogen von Platon bis hin zu Umberto Eco und Jorge Luis Borges.

Ein buntes Spektakel für alle Sinne präsentierte die Stadtbibliothek Erlangen: Die Autorin Ange- line Bauer las aus ihrem Roman „Die Närrin des Königs“ und schilderte das Leben am Pariser Kö- nighof des 17. Jahrhunderts. Die Musikerin Jule Bauer begleitete die Lesung mit Gesang und Spiel auf einer mittelalterlichen Schlüsselfidel, und zur Stärkung wurden mittelalterliche Happen gereicht.

Ein Highlight der vielen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt war sicherlich die Veranstaltung im Lesesaal der Universitätsbibliothek München: dort lasen 65 Jahre nach Kriegsende die Präsi- dentin des Zentralrates der Juden in Deutschland,

sie wahre Lachsalven ernteten. Dabei wurde auch das Geheimnis des Mädschigg-Schoppe (auf gut Deutsch: des Zaubertranks) gelüftet.

Unter dem Titel „Alzenau – und die Region – liest ein Buch“ bewältigten die Vorleser und Zuhörer an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Stadtbib- liothek Alzenau (Unterfranken) einen wahren Lese- Marathon: George Sands Bericht „Ein Winter auf Mallorca“ wurde in zweimal vier Stunden komplett vorgelesen, wofür zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft der Region verpflichtet werden konnten.



**Veranstaltungsplakat
der UB München (links)**

**Die (Lese-)Nacht ist nicht
zum Schlafen da: Übernachtung
in der Gemeindebücherei
Veitsbronn (Mitte)**



Dr. h.c. Charlotte Knobloch, der ehemalige baye-
rische Kultusminister, Prof. Dr. Hans Maier, und Dr.
Ernst-Peter Wieckenberg, ehemaliger Cheflektor
des C. H. Beck-Verlages, aus Werken der soge-
nannten „Trümmerliteratur“ und berichteten über
ihre eigenen Erfahrungen aus der unmittelbaren
Nachkriegszeit.

In Veitsbronn (Mittelfranken) fanden sich 20 Kin-
der im Alter von 7 bis 9 Jahren in der Gemein-
debücherei ein, ausgerüstet mit Taschenlam-
pe, Schlafsack und anderen Dingen. Nach einer
Nachtwanderung und einer Stärkung vom Piz-
zalieferanten stand die Büchereirallye auf dem Pro-
gramm. Erst weit nach Mitternacht krochen die
Kinder in den Schlafsack, und beim Licht der Ta-
schenlampe las so mancher noch bis in die frühen
Morgenstunden. Erst nach dem abschließenden
gemeinsamen Frühstück mit den Kindern war für
die Mitarbeiterinnen Feierabend.

Der Bibliotheksverband Oberbayern e. V. schick-
te das Münchner Schriftstellerduo Katharina Ger-
wens und Herbert Schröger auf Lesereise, die u. a.
in Seeon und in Burgkirchen aus ihrem Niederbay-
ernkrimi „Anpiff in Kleinöd“ lasen. Begleitet wurde
die ironisch-mörderische Fußball-Story von volks-
musikalischen Einlagen. Außerdem begeisterte
in Seeon Winfried Klima nachmittags Kinder wie
ihre erwachsenen Begleiter mit der Performance

seiner Geschichte vom jungen Superhelden „Ma-
numan“. Und in Burgkirchen traf unter dem Titel
„Schlussakkord im Irrenhaus – Das Geheimnis von
Clara und Robert Schumann“ das Hörspiel aus der
Jugend-Hörbuchreihe „Krimis in Dur und Moll“ auf
die konzertante Darbietung von Schülern der Mu-
sikschiule Burgkirchen: das Detektivduo Gärtner
& Schmitz begab sich im Robert-Schumann-Jahr
auf die Spuren des berühmten Komponisten und
förderte Erstaunliches, aber auch Beziehungs-Tra-
gisches zutage.

Leben und Werk der Literaturnobelpreisträgerin
Herta Müller standen in der Pfarr- und Gemein-
debücherei Stegaurach (Oberfranken) im Mittel-
punkt, wo OstD i. R. Othmar Koutek einen Einblick
in deren Roman „Atemschaukel“ und einen um-
fassenden Überblick über das Leben und das his-
torische Umfeld der Rumäniendeutschen gab. Für
die Kleinen wurde das Bilderbuchkino „Herr Fuchs
mag Bücher“ gezeigt und dazu gebastelt, wäh-
rend die Kinder des Kindergartens mit Jim Knopf
die Bücherei kennenlernten.

„Alles Gute zum Geburtstag, Jim Knopf!“ hieß
es auch in der Stadtbibliothek Naila (Oberfran-
ken), die zum 50. Geburtstag von Michael Endes



Kinderbuchklassiker in Kooperation mit dem Thienemann-Verlag ein Jim-Knopf-Lesefest für Kinder ausrichtete. Für die Jugendlichen las und erzählte Ghazi Abdel-Qadir auf lebendige und warmherzige Weise spannende Abenteuer. Der deutschsprachige Jugendbuchautor palästinensischer Herkunft führte auch vor, wie arabisch geschrieben wird. Für die Erwachsenen rezitierte der Schauspieler Günther Lein vom Stadttheater Salzburg verschiedene Kurzgeschichten aus Wolfgang Borcherts Nachlass „Die traurigen Geranien“ mit musikalischer Umrahmung.

Begeistert aufgenommen wurde in der Markt-
bücherei Igensdorf (Oberfranken) die von Stephan Bach vom Bamberger Chapeau Claque Theater präsentierte interaktive Lesung „Das verzauberte Spuk-
schloss“ aus der Buchreihe „Das magische Baum-
haus“. Die Veranstaltung war mit über 60 Kindern vollständig ausverkauft. Außerdem gab es in der Bü-
cherei unter dem Motto „Mörderisches Franken“ einen Krimiabend mit drei hochkarätigen Autoren aus der Region, die sich auch als Profis bei der Dekorati-
on der Bücherei mit Leichen entpuppten. Recht leb-
haft war dagegen der Austausch zwischen Autoren und Publikum im Gespräch nach der Lesung.

Bei dem „Literaturcafé zur blauen Stunde“ der Hofbibliothek Aschaffenburg am „Tag der Biblio-
theken“ gab es neben Kaffee und Gebäck auch

Geschichten aus Aschaffenburg und Umgebung. Trotz strahlenden Sonnenscheins fanden über 80 Personen den Weg in die Bibliothek und wurden mit einem schönen Nachmittag belohnt.

Sonntags in die Bibliothek? Literaturcafé in der Hofbibliothek Aschaffenburg

Neben einer Autorenlesung standen in Mell-
richstadt auch eine Comictauschbörse und ein hervorragend besuchter Spielenachmittag für Er-
wachsene auf dem Programm, der nun monatlich angeboten werden soll. In der Ostheimer Stadt-
bücherei wurden den Jüngsten verschiedene Bil-
derbuchkinos vorgeführt, während die Sechs- bis
Zwölfjährigen eifrig bastelten und ein Preisrätsel lösen konnten. Halligalli war bei einem Lese- und
Spieleabend angesagt. Einen erholsamen und
staad-fröhlichen Chanson-Abend erlebten die
Besucher in der von der Bücherei Schönwald
(Oberfranken) mit Grün und Lichtern hübsch de-
korierten Pausenhalle der Schule, wo die Gruppe
„Windstill“ einem erwartungsvollen Publikum von
Christian Geißendörfer vertonte Gedichte vortrug.

Eine vollständige Auflistung aller Aktivitäten fin-
den Sie in der Veranstaltungsdatenbank auf der
Projekt-Website www.treffpunkt-bibliothek.de,
einzelne Berichte auch auf der Website der Lan-
desfachstelle www.oebib.de.

FOTO: HOFBIBLIOTHEK ASCHAFFENBURG